

Herr
Roman Burkard
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei Im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug 22.03.2024

Motion «Seniorenrat auch in der Stadt Zug»

Die Stadt Zug wird mit der Babyboomer-Generation in nächster Zeit ca. 10'000 Personen im Rentenalter haben. Dies ist beinahe eine Verdoppelung zum heutigen Stand.

Die Altersstrategie der Stadt Zug stellt die Lebensqualität und Würde der älteren Bevölkerung sowie die Möglichkeit individueller Lebensgestaltung ins Zentrum. Bedeutet dies nicht auch die Mitsprache der älteren Generation in der Gesellschaft und die Förderung der Solidarität zwischen den Generationen? Ist die ältere Generation in jenen Organisationen vertreten, die aktiv in alterspolitischen Bereichen tätig sind? Gemäss der Altersstrategie des Stadtrates, die er sich selbst für die Jahre 2023 bis 2035 als Aufgabe erklärt hat, wäre dies verpflichtend.

Diverse Gemeinden und Kantone sowie der Bund greifen hier bereits auf einen Seniorenrat zurück.

Auftrag:

Um die Bedürfnisse der älteren Generation mit den Zielen der Altersstrategie des Stadtrates zu koordinieren, soll der Stadtrat zu seiner Unterstützung einen Seniorenrat einrichten.

Dessen Aufgaben könnten z.B. umfassen:

- Der Seniorenrat der Stadt Zug (SRZ) berät den Stadtrat in Altersfragen und nimmt Aufgaben wahr, die ihm der Stadtrat, das Parlament oder die Verwaltung im Rahmen der Altersstrategie übertragen
- Der Stadtrat kann den SRZ konsultativ bei der Umsetzung der Altersstrategie beiziehen
- Der SRZ erarbeitet Projekte und Empfehlungen zuhanden der Verwaltung
- Der SRZ organisiert Veranstaltungen zur Bekanntgabe von Zielen zur Förderung seiner Tätigkeiten
- Der SRZ arbeitet mit anderen Organisationen zusammen, die ähnliche Ziele anstreben

Mögliche Kompetenzen können sein:

- Der Seniorenrate sollte eine begleitende und beratende Funktion erhalten und Empfehlungen abgeben können

Für die Mitte der Stadt Zug

Rüegg Richard